

**TOP 10**

**Beratung und Beschlussfassung über den ersten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2010**

Der Jahresabschluss 2009 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist nun endgültig fertig gestellt.

Zum Jahresbeginn 2010 hat danach der Eigenbetrieb einen Liquiditätsbedarf von rund 2,5 Mio. €. Bis zum Jahr 2009 hatte der Eigenbetrieb kein eigenes Girokonto. Die Kassengeschäfte wurden über das gemeindliche Konto abgewickelt. Mit der Trennung der Girokonten ist nun auch eine Umbuchung des negativen Kassenbestandes zum 01.01.2010 erforderlich. Der Eigenbetrieb muss der Gemeinde diesen Betrag erstatten. Dies führt zu einer Erhöhung des Kassenkreditbedarfs beim Eigenbetrieb und zu einer Verminderung bei der Gemeinde. Aktuell hat der Eigenbetrieb einen Kassenkredit in Höhe von 750.000 € in Anspruch genommen. Zuzüglich der 2,5 Mio. € kommt man auf einen derzeitigen Bedarf von 3,25 Mio. €. Um die notwendige Flexibilität sicherzustellen, sollte die Kassenkreditermächtigung auf 4,5 Mio. € erhöht werden. Die Ermächtigung wird nur im erforderlichen Rahmen in Anspruch genommen.

Bei der Gemeinde sinkt der Kassenkreditbedarf nach jetzigem Stand von 6,5 Mio. € auf rund 4 Mio. €.

Die Feststellung zum Nachtrag ist dieser Vorlage in der Anlage beigelegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kassenkreditzinsen werden zukünftig direkt zwischen Eigenbetrieb und den Banken abgerechnet.

**Vorschlag der Verwaltung:**

**Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird wie vorgeschlagen beschlossen.**

**Vermerke der Verwaltung:**

TOP vertagt →

TOP behandelt →  Abstimmung: ja →  nein →  enthalten →

Sonstiges: \_\_\_\_\_ (Kruthoff/Göbel)